

# BLICK im **BNM** KL



GESCHÜTZTE GRÜNANLAGE GEMÄSS  
GRÜNANLAGENGESETZ VOM 18.10.1957

## STADTPARK EIMSBÜTTEL SPORTPARK EIMSBÜTTEL

↑ EISSTADION U-BAHN HAGENBECKS TIERPARK ↙  
↑ RADRENNBAHN WOLFGANG-MEYER-STADION ↘

**Der Sportpark kommt**  
*Umbenennung beschlossen*  S. 4

**1. Mai-Demo**  
*Bericht der Jusos Eimsbüttel* S. 7

# TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

## Vorstandssitzung:

**Dienstag, den 7. Juni um 19.30 Uhr**, präsent in der AG Jugendschutz Hamburg, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße, oder online via Zoom zugeschaltet. *Für Infos und Teilnahme bitte bei Agata Klaus oder Gabor Frese melden*

## Infostand:

**Samstag, den 11. Juni ab 10.30 Uhr**, am Wochenmarkt Grundstraße

## Mitgliederversammlung:

**Dienstag, den 21. Juni um 19.30 Uhr** in der **Sozialstation Lappenbergsallee 31**. Quo vadis Eimsbüttel? - Stadtteil- und Mietenentwicklung in unserem Stadtteil. Zu Gast ist Martina Koeppen, MdHB und stadtentwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion

## SPD-Mitgliederstammtisch:

**Dienstag, den 14. Juni um 19.30 Uhr** in der „Villa im Park“, Else-Rauch-Platz an der Methfesselstraße

## AG 60plus:

**Donnerstag, den 30. Juni um 10.00 Uhr, Mitgliedertreffen und Vorstandssitzung** im AWO Seniorentreff Stellingen, Jugendstraße 11



## Geburtstage:

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Juni 2022, besonders denen ab 60 Jahre:

Konrad Klockow wird am 8. Juni 71 Jahre alt

Marlis Okeke wird am 9. Juni 80 Jahre alt

Monika Wellhausen wird am 26. Juni 71 Jahre alt



## Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: [kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de)

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71 oder mobil 0151 23064611

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Simon Schmitz, Tel. 0173 3702503, mail: [simon@nomisschmitz.com](mailto:simon@nomisschmitz.com)

## Liebe Genoss\*innen, liebe Freund\*innen der SPD in Eimsbüttel,



Es könnte so schön sein: Der Sommer steht vor der Tür, so gut wie alle Coronamaßnahmen sind aufgehoben und die Infektionszahlen sinken. Wir könnten einer unbeschwerteten Zeit entgegenblicken, uns im „Neuen Normal“ einrichten. Aber leider ist nichts mehr normal. Putins erbarmungsloser Krieg und die verheerenden Folgen nicht nur innerhalb der **Ukraine**, sondern auch weltweit, bekümmern uns alle. Sie lassen uns zweifeln an so vielem, an das wir jahrelang geglaubt, auf das wir gehofft haben. Und viele von uns erfüllt das Gefühl von Ohnmacht, gegen diese großen Krisen unserer Zeit nichts ausrichten zu können. Aber das stimmt nicht! Wir können uns solidarisch zeigen, wir können helfen durch Taten und Spenden, wir können zusammenstehen und nicht weiter dazu beitragen, dass auch unsere Gesellschaft auseinander bricht. Jeder und Jede kann was tun – bitte tut es auch!

Auf dem **Landesparteitag**, der Mitte Mai endlich wieder stattfand, haben wir durch einen Leitantrag unsere Geschlossenheit mit der Ukraine demonstriert. Auch die vielen gut geführten Debatten trugen aus unserer Sicht dazu bei, dass das Miteinander in der Partei wieder sichtbar wurde. Wir haben jede Menge weiterer Anträge auf den Weg gebracht. Die Details berichten wir euch gerne beim Stammtisch am 31. Mai in der Villa im Park oder bei der Mitgliederversammlung am 21. Juni.

Wir freuen uns sehr darauf, euch wieder persönlich zu treffen. Und dazu haben wir eine Neuigkeit: Wir haben einen **neuen Begegnungsort**, der nicht nur Mitten in unserem Distrikt ist, sondern er ist auch barrierefrei und gut erreichbar: Unsere Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen werden künftig in der Sozialstation in der Lappenbergsallee 31 stattfinden. Mit dieser Entscheidung erlangen wir auch hoffentlich mehr Sichtbarkeit im Stadtteil. Der Sitzungsraum ist von der Straße einzusehen und alle Passanten können uns bei unserer Parteilarbeit zusehen. Kommt auch ihr gerne zu einer unserer Vorstandssitzungen, die immer am ersten Dienstag im Monat stattfinden und parteiöffentlich sind.

*Mit solidarischen Grüßen*

*Eure Agata Klaus und euer Gabor Frese, Distriktvorsitzende*



# Der Sportpark Eimsbüttel kommt!



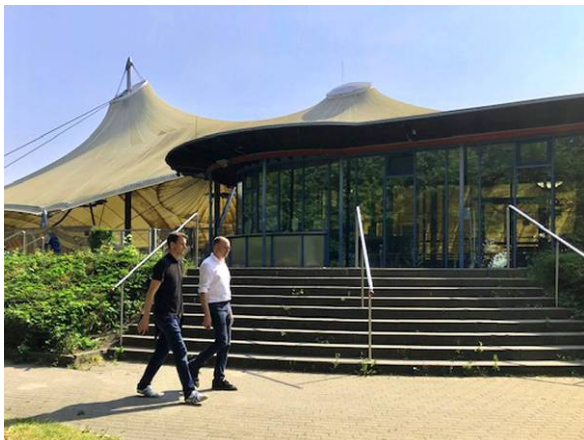
Die Sportanlage an der Hagenbeckstraße wird wegen der NS-Vergangenheit des bisherigen Namensgebers Wolfgang Meyer in *Sportpark Eimsbüttel* umbenannt.

Meyer soll zwar kein Mitglied der NSDAP gewesen sein, unterstützte aber wohl die Nationalsozialisten in Hamburg bei der Neuordnung des Schulwesens nach der Machtübernahme der Nazis. Schon zu Lebzeiten Meyers wurde die Sportanlage 1934 nach ihm benannt. Nachdem die NS-Vergangenheit Meyers über Jahrzehnte nicht thematisiert wurde,

beschäftigte sich ein Artikel in der „hlz – Zeitschrift der GEW“ Ende 2016 kritisch mit Meyers Wirken für den Nationalsozialismus. Schnell bestand auf Bezirksebene Einigkeit darüber, dass die Sportanlage umbenannt werden muss. Bezeichnenderweise stimmte einzig die Fraktion der AfD in der Bezirksversammlung gegen eine Umbenennung.

Die Entscheidung über den Namen wurde zwar final von der Bezirksversammlung Eimsbüttel getroffen. Zuvor wurden jedoch die Bürger\*innen vom Bezirk in den Entscheidungsprozess eingebunden: „Im Januar dieses Jahres gab es einen Aufruf, Namensvorschläge für die Sportanlage einzureichen“, erklärt Ralf Meiburg, sportpolitischer Sprecher der SPD-Bezirksfraktion in Eimsbüttel. „Es haben sich sehr viele Menschen beteiligt: Insgesamt 168 Personen reichten 62 Vorschläge ein.“

Laut den *Eimsbütteler Nachrichten* waren die unterschiedlichsten Ideen dabei. Nach den Richtlinien des Hamburger Senats ist die Benennung öffentlicher Einrichtungen nach noch lebenden Personen nicht möglich, sondern schnell der meistgenannte Vorschlag, die Anlage nach dem Sänger in „Olli-Schulz-Stadion“ oder nach dem



HSV-Idol in „Uwe-Seeler-Stadion“ umzubenennen, aus. Eine Umbenennung der Anlage nach Personen, nach denen bereits andere Plätze oder Straßen benannt sind, war ebenfalls nicht möglich.

Die Auswertung der zahlreichen Vorschläge wurde von einer Jury aus Vertreter\*innen aller Fraktionen der Bezirksversammlung und Vertreter\*innen der Sportvereine getroffen, die die Anlage regelmäßig nutzen. Der Abwägungsprozess fiel nicht leicht. Ralf Meiburg berichtet, dass in der Jury diskutiert wurde, ob der Name der Sportanlage eher nach einer Person oder nach einem geografischen Bezug gewählt werden solle. Meiburg bevorzugte als Jurymitglied die Orientierung nach geographischen Anhaltspunkten, da für eine Sportanlage, die von so vielen Sportvereinen genutzt werde, die Namenswahl nach einer Person immer auch ein gewisses Risiko berge. Die SPD konnte sich mit dieser Einschätzung schließlich durchsetzen.

Die Sportanlage gehört mit rund 50.000 Besucher\*innen pro Jahr (laut aktuellem Wikipedia-Eintrag) zu den größten Sportstätten Hamburgs. Rund zehn Vereine und Verbände nutzen die Anlage regelmäßig. Trotz derzeitiger Umbaumaßnahmen kann die Sportanlage auch aktuell teilweise genutzt werden. So trägt beispielweise die zweite Mannschaft des HSV dort ihre Heimspiele aus. Am 25. Mai 2022 wehte sogar ein Hauch von internationalem Flair über die Anlage, als der HFC Falke vor fast 400 Zuschauern ein internationales Freundschaftsspiel im Rahmen der FENIX-Trophy gegen einen italienischen Verein bestritt.

*Ralf Bednarek*

*(Foto S. 4: D.Schlanbusch, Foto S. 5: Ralf Meiburg)*



## Volles Programm: Jahresplan der AsF Eimsbüttel

Im **Juni** kann nach langer Corona-Pause wieder ein Event der persönlichen Begegnungen stattfinden. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit wird gemeinsam mit den Jusos der **Kleidertausch** am 18.06. von 11 bis 14 Uhr im Kreishaus Eimsbüttel bei Snacks und Musik stattfinden.

Im **Juli und August** sind aufgrund der Sommerferien keine größeren Veranstaltungen geplant. Allerdings tagt der Vorstand in gewohnter Form digital am jeweils zweiten Mittwoch im Monat – in den Sommermonaten also am 13.07. und 10.08.2022. Join us!

Für den **September** plant der AsF-Vorstand eine Veranstaltung zum Thema „Frauen in der Wirtschaftswelt China – was können wir lernen?“

Ganz im Zeichen des internationalen Tages zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen (25.11.) werden im **Oktober und November** mehrere Veranstaltungen zu diesem Themenkomplex stattfinden. Der Verein Wendepunkt e.V. hat uns bereits zugesagt, einen Workshop zum Thema **Prävention von sexualisierter Gewalt** durchzuführen. Wo beginnt Gewalt in unserem Alltag? Welche Schutzmechanismen benötigen wir? Wie erkennt man Täterstrategien? Im November streben wir zu diesem Thema eine Podiumsdiskussion mit dem Kreis Eimsbüttel an.

Im Dezember wird hoffentlich wieder unsere **Weihnachtsfeier** stattfinden können. Da wir aktuell nicht absehen können, wie eventuelle Hygienemaßnahmen aussehen werden, können bisher noch keine Details bekanntgegeben werden.

Neben all diesen Themen haben wir uns vorgenommen, jährlich eine Fortbildung für unsere Mitglieder durchzuführen. Dieses Jahr wird es wahrscheinlich eine Fortbildung zum Thema Social Media geben.

Weitere Details zu den kommenden Veranstaltungen findet ihr auf unserer Website: <https://asf-eimsbuettel.spd-hamburg.de/>. Wenn euch weitere Themen bewegen, unterstützen wir euch gerne bei der Umsetzung. Ruft gerne jederzeit an oder schreibt eine E-Mail: 0174 / 8246192, c.nendza@gmail.com

*Charlotte Nendza-Ammar, Vorsitzende der AsF Eimsbüttel*

## Zum Ersten Mai alle auf die Straße

Unter dem Motto „GeMAInsam Zukunft gestalten“ rief der DGB am 1. Mai zu drei Demonstrationen aus Harburg, Bergedorf und Eimsbüttel auf. Über 6.000 Menschen sind dem Aufruf am *Tag der Arbeit* gefolgt und gingen in bunten Farben für Frieden, Gerechtigkeit und sozialen Zusammenhalt auf die Straße.



Zentrale Forderungen waren ein Hamburger **Tarifreugesetz** und ein insbesondere hinsichtlich der Vermögens- und Erbschaftssteuer gerechteres **Steuersystem**. Außerdem bedürfe es bei der Ökologischen Transformation mehr **Mitbestimmung der Beschäftigten**.

Der Krieg in der Ukraine warf auch bei dieser farnefrohen Veranstaltung seine Schatten voraus. Neben Solidaritätsbekundungen mit den unmittelbar Betroffenen wurden auch Forderungen an die hiesige Politik formuliert. So müsse die Energieversorgung neu und nachhaltiger ausgerichtet werden. Die derzeit entstehenden Mehrkosten seien abzufedern.

Die Jusos waren selbstverständlich mit von der Partie. Im Jugendblock bewiesen sie ein ums andere Mal Textsicherheit bei Liedgut der Arbeiter\*innenbewegung. Laut erhoben sie ihre Stimme gegen kapitalistischen Raubbau an Mensch und Natur.

Gemeinsam mit den anderen Jugendorganisationen forderten sie Verbesserungen bei der dualen Ausbildung. Die umlagefinanzierte Ausbildungsplatzgarantie soll allen Jugendlichen ermöglichen, einen Beruf zu erlernen. Allen Auszubildenden sei mit einer angemessenen Vergütung ein selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Luca Lüneburg

(Foto oben: Leo Schneider)

Anzeige

### Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



Aktivtreff Stellingen

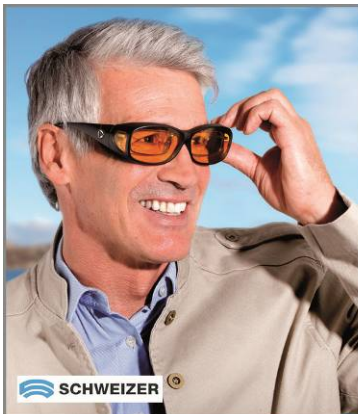
Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach







# OPTIKDANIEL

*hingucken ... reinschauen ... durchblicken*

## **Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)**

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

**Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01**

**Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel**

team-**inso**

**Ralf Bednarek**

**Fachanwalt für Strafrecht**

**Fachanwalt für Insolvenzrecht**

**Telefon: 040 / 360 980 60**

**[www.team-inso.de](http://www.team-inso.de)**

### **SPD Eimsbüttel-Nord** (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Agata Klaus und Gabor Frese	Tel. 0170/4904824 Tel. 0178/9101428
Stellvertretender Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster und Ralf Meiburg	Tel. 0176/49547834

Internet: [www.spd-eimsbuettel-nord.de](http://www.spd-eimsbuettel-nord.de)  
E-Mail: [kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de)

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:  
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank